

Textliche Festsetzungen:

Auf die mit einem Pflanzgebot belasteten Flächen ist die Anlage von Zufahrten in der erforderlichen Anzahl zulässig.
Der Baumbestand muß gemäß § 9 (1) Nr. 25 b BBauG erhalten werden, soweit nicht durch die geplanten Baumaßnahmen eine Entfernung einzelner Bäume unbedingt erforderlich wird.

Hinweise:

→ → → → Postkabel

Zeichnerische Festsetzungen:

Zeichnerische Festsetzungen

Planzeichenerklärung:

— Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
— Straßenbegrenzungslinie

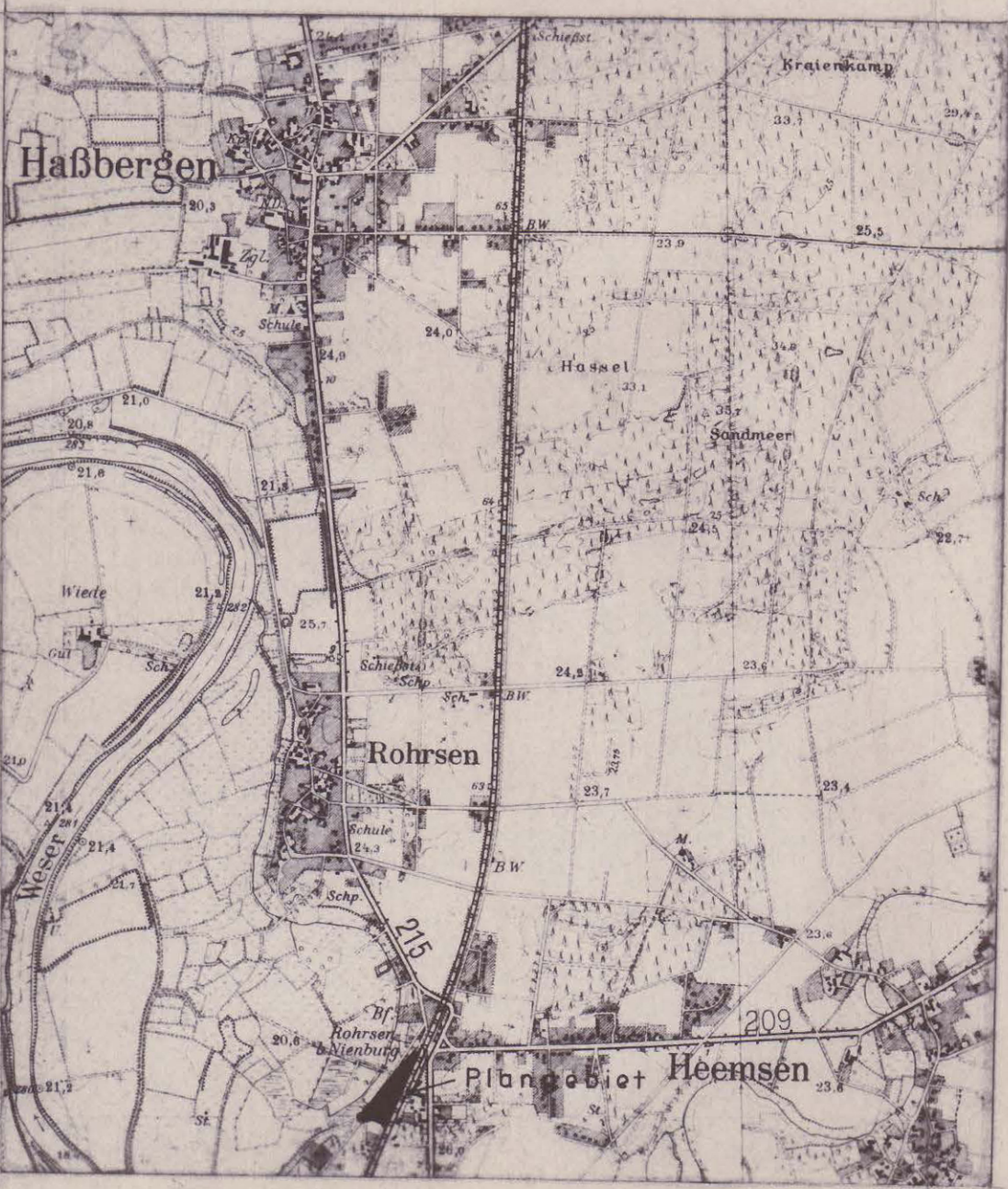
■ Nicht überbaubare Grundstücksfläche
■ Überbaubare Grundstücksfläche
— Baugrenze

GE II
0,8 0,8
1,6 1,6
GE II
0,8 0,8
1,6 1,6
Gewerbegebiet
Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
Grundflächenzahl
Geschossflächenzahl
Anordnung von Planzeichen

~~~~~ Erhaltung und Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern gemäß § 9 (1) Nr. 25 BBauG.

○ ○ ○ ○ Zu erhaltende Einzelbäume

Lageplan M. = 1 : 25 000



Landkreis Nienburg - Weser

Gemeinde

R O H R S E N

SAMTGEMEINDE HEEMSEN

Bebauungsplan Nr. 4

„WALDSTRASSE“

Gewerbegebiet

Flur 3 M. = 1 : 1 000

Verfahrensvermerke auf dem Bebauungsplan

Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage : Flurkartenwerk  
Erlaubnisvermerk : Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Kreises Nienburg  
erteilt durch das Katasteramt Nienburg am 5.1.1979 Az.: AIII. 37/78

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Landkreis Nienburg - Weser  
Nienburg den 14. 2. 1979 Der Oberkreisdirektor  
Planungsamt  
I. A.

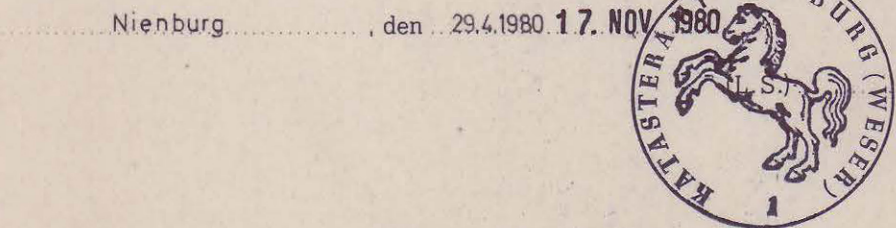
Der Rat der Gemeinde Rohrsehlen hat in seiner Sitzung am 18. 07. 1979  
dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen. Ort und Dauer  
der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG am 01. 06. 1979  
ortsüblich durch öffentlichen Aushang bekanntgemacht.  
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 21. 06. bis 23. 07. 1979  
öffentlich ausgelegen.

Rohrsehlen den 07. 10. 1980  
Schmidt (Bürgermeister) Rüdewald (Gemeindedirektor)

Der Rat der Gemeinde Rohrsehlen hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 07. 10. 1980  
nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung  
beschlossen.

Rohrsehlen den 07. 10. 1980  
Schmidt (Bürgermeister) Rüdewald (Gemeindedirektor)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen  
Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 20. 12. 1979, 8. 4. 1980, 12. NOV. 1980).  
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.  
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.



Nienburg den 29. 4. 1980 17. NOV. 1980  
Der Rat der Gemeinde Rohrsehlen hat in seiner Sitzung am 17. 07. 1978  
die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Beschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 des Bundesbaugesetzes  
(BBauG) am 10. 05. 1979  
ortsüblich durch öffentlichen Aushang bekanntgemacht.

Rohrsehlen den 07. 10. 1980  
Schmidt (Bürgermeister) Rüdewald (Gemeindedirektor)



Der vom Rat der Gemeinde Rohrsehlen in der Sitzung vom 7. 10. 1980 beschlossene  
Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 309. 2-21102. 2-4-56/1/81  
vom heutigen Tage genehmigt.  
Hannover den 7. 4. 1981 Bezirksregierung Hannover  
Im Auftrage

(L.S.) gez. Harau

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan während der Dienststunden eingesehen  
werden kann, sind am 13. 05. 1981 ortsüblich im amtlichen Verkündungsblatt der  
Bezirksregierung Hannover - des Landkreises -  
bekanntgemacht worden.  
Örtliche Bekanntmachung vom 27. 04. - 12. 05. 1981  
Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.

Rohrsehlen den 11. 05. 1981



(L.S.) Rüdewald (Gemeindedirektor)

\* Nichtzutreffendes ist zu streichen